

Cre|do: Ich glaube

Vorwort

Jeder Mensch glaubt.

Einführung

Am **Anfang** war das All-und-Nichts. Es gab keine Dualität. Daraus entwickelte sich die Dualität: Materie und Geist.

Es entstanden **Lebewesen**.

Eine Lebensform wurde irgendwann der Urtyp heutiger Menschen.

Mensch bestand aus einer Harmonie fraulichen und männlichen Anteils, war zu der Zeit den Tieren ähnlich und befand sich im so genannten Paradies.

Auf die Dauer war das recht unersprießlich, da es keine **Fortpflanzung** gab. Deshalb teilte sich Mensch in einen Teil, der Samen in Form von Eiern in sich trägt, das war dann die Frau, und einen, der Spermien in sich trägt, der Mann. Werden diese beiden Teile zusammengefügt, so entsteht ein neuer Mensch.

Jeder **Mensch** besteht aus fraulichen und männlichen Anteilen, die unterschiedlich stark ausgeprägt sind. In der Regel gestaltet sich das so, dass äußere Erscheinungsformen und inneres Selbstempfinden harmonisieren: „Ich habe einen Penis und Spermien“ oder „Ich habe frauliche Geschlechtsteile und Samen in Form von Eiern“.

Problem

Auf Grund der unterschiedlichen klimatischen, vegetativen, geologischen und zivilisatorischen Einflüsse gestalten sich Regionen auf der Erde unterschiedlich. Das wirkt sich auch auf den Typus des Menschen sowie seinen Glauben und seine Handlungsweisen aus. Dies hat im Zusammenhang mit den Lebensstilen gestaltenden Einfluss auf Pflanzen, Tiere und Menschen.

Beurteilung: Es steht immer weniger gut um uns.

Fazit

Wir müssen reden – auch darüber warum manche Menschen Kinder *haben* müssen und welche Auswirkungen Reproduktionsmedizin in diesem Zusammenhang hat –, eine bessere Zukunft planen und umsetzen.

Raimar Ocken

12.August 2026

<https://erfahrungsheilkunst.info>